



Presseinformation

Nr. 310 / 2014

Kiel, Mittwoch, 9. Juli 2014

Datenschutz / Landtag

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Die Grünen machen sich den Staat zur Beute

Zur Ablehnung der Verschiebung der Wahl des Landesdatenschutzbeauftragten durch die regierungstragenden Fraktionen erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Mit ihrer Ein-Stimmen-Mehrheit hat die rot-grün-blaue Koalition den Vorschlag der FDP-Fraktion abgelehnt, die Wahl des Landesdatenschutzbeauftragten auf die September-Tagung zu verschieben. Vor allem die Grünen zeigen damit, dass sie kein Interesse an einem fairen und transparenten Auswahlverfahren haben. Denn sie nehmen den Kandidaten die Möglichkeit, sich selbst und ihre persönlichen Ziele für die kommende Amtsperiode des Datenschutzbeauftragten vorzustellen.

Der grüne Kollege Burkhard Peters hatte hierzu am 19. Februar 2014 im Landtag gesagt, dass die Koalition *„im Vorfeld der heutigen Debatte klar zum Ausdruck gebracht [hat], dass sie einem offenen und transparenten Wahlverfahren durchaus aufgeschlossen gegenübersteht“*. ‚Offen‘ und ‚transparent‘ wäre schon zu diesem Zeitpunkt gewesen, Thilo Weichert als einzig möglichen Kandidaten der Koalition zu erklären.

Die Grünen dokumentieren mit ihrem Verhalten, dass sie sich mehr und mehr den Staat zur Beute machen.“